



Die Geschichte des verlorenen Kindes - von Elena Ferrante

Elena ist schliesslich doch nach Neapel zurückgekehrt, aus Liebe. Die beste Entscheidung ihres ganzen Lebens, glaubt sie, doch als sich ihr nach und nach die ganze Wahrheit über den geliebten Mann offenbart, fällt sie ins Bodenlose. Lila, die ihren Schicksalsort nie verlassen hat, ist eine erfolgreiche Unternehmerin geworden, aber dieser Erfolg kommt sie teuer zu stehen. Denn sie gerät zusehends in die grausame, chauvinistische Welt des verbrecherischen Neapels, eine Welt, die sie Zeit ihres Lebens verabscheut und bekämpft hat.

Bei allen Verwerfungen und Rivalitäten, die ihre lange gemeinsame Geschichte prägen – Lila und Elena halten einander die Treue, und fast scheint das Glück eine späte Möglichkeit. Aber beide haben sie übersehen, dass ihre hartnäckigsten Verehrer im Lauf der Jahre zu erbitterten Feinden geworden sind.

Mit dem vierten Band von Elena Ferrante findet nun die Geschichte zwischen Elena und Lila ein Ende. Der Kreis schließt sich, bis hin zu den ersten Seiten des ersten Bandes dieser Bücherreihe. Eine sehr schöne Geschichte über eine aussergewöhnliche Freundschaft, die in den fünfziger Jahren in Neapel ihren Ursprung hat.



Mauren im Mai 2018
Gabriela Blumenthal